

2. Lauf zur Kartlangstreckenmeisterschaft 2009

Am Wochenende des 17. Mai 2009 fanden sich Kartsportler aus ganz Sachsen zum zweiten Saisonlauf in Lohsa ein. Das Kartteam des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V. reiste bereits am Freitagabend an um genügend Trainingssitzungen absolvieren zu können. Für das Freie Training am Samstag wurde ein neuer Motor eingesetzt, dennoch waren die Rundenzeiten nicht zufriedenstellend. Den gesamten Samstag hinweg wechselten die Mechaniker Knut Kühne und Jan Kellner immer wieder die Motorübersetzung, leider ohne großen Erfolg. Damit war die Abstimmung des Karts nicht möglich. Am frühen Rennsonntag bekam das Kart dann wieder den alten Motor und prompt wurden die Zeiten besser. Aus dem Qualifikationstraining resultierte Startplatz 6.

Punkt 13 Uhr sprang die Ampel auf grün und das 3-Stunden-Rennen nahm seinen Lauf, es sollte sehr turbulent und spannend werden. Beim Start konnte Immanuel Klatt bereits eine Position gut machen und reihte sich auf Rang 2 in seiner Klasse ein. Kurz darauf hatte sich Immanuel an die Spitze gekämpft und konnte einen großen Vorsprung heraus fahren. Dann die Schrecksekunde, das Bambini-Kart des Axmann-Teams raste ins Aus. Zum Glück war dem erst 10jährigen Kartfahrer nichts passiert, was man von seinem kleinen Rennwagen nicht sagen konnte. So ging es zur Reparatur an die Box. Das restliche Feld musste sich zunächst hinter dem Safty-Car einfinden, bis die Bergung des verunfallten Karts abgeschlossen war. Der bis dahin aufgebaute Vorsprung war damit wieder zunichte. Nach Freigabe der Strecke konnte I. Klatt allerdings wieder Abstand zur Konkurrenz schaffen. Doch die wehrte nicht lange. Nach dem ersten Drittel der Renndistanz überschlug sich das DVB-Kart (Dresdner Verkehrsbetriebe) nach einer Rangelei mit einem Kontrahenten. Der Fahrer verletzte sich leicht und musste vorübergehend im bereitstehenden Krankenwagen behandelt werden. Für diese Zeit wurde das Rennen unterbrochen, da im Falle eines weiteren Unfalls keine medizinische Versorgung, auf Grund des belegten Krankenwagens, gewährleistet wäre. Nach 20-minütiger Unterbrechung wurde das Rennen neugestartet. In Führung liegend, kam Immanuel nach der Hälfte der Renndistanz zum Fahrerwechsel an die Box. Fortan übernahm Robert Jahns Müller das Steuer. Der heraus gefahrene Vorsprung schmitzte durch immer wiederkehrende Safty-Car-Phansen, u.a. durch technische Ausfälle, so dass die Konkurrenz näher kam. Eine halbe Stunde vor Rennende waren noch 15 Sekunden übrig als Robert zum Tankstop an die Box kam.



Startaufstellung – I. Klatt (Nr. 20)

Zurück auf der Strecke hang das MK-Racing-Team auch schon im Nacken. R. Jahnsmüller lieferte sich einen verbitterten Kampf, die Spitze wechselte ständig. Es war spannend bis in die letzte Kurve. Zu guter Letzt musste sicher MSV Röhrsdorf geschlagen geben und belegte den 2. Platz. Des Weitern gastierte Stefan Weig bei den Vier-Takt 400 und belegte einen sehr guten 3. Rang.



Tankstop – R. Jahnsmüller springt aus dem Kart



Robert Jahnsmüller und Immanuel Klatt auf Platz 2

ADAC Kart Masters 2009

Der zweite Lauf der ADAC Kart Masters wurde am 9./10. Mai 2009 in Wackersdorf bei Regensburg ausgetragen. Das Duo um Robert Jahnsmüller und Jan Kellner gingen für den MSV Röhrsdorf an den Start.

Der Kurs in Wackersdorf ist sehr anspruchsvoll und schnell, er hat eine Länge von 1275 m und beinhaltet 8 Rechts- und 6 Linkskurven. Das 32-Mann starke Schaltkartfeld versprach Motorsport vom Feinsten.

Im Freien Training war R. Jahnsmüller zunächst gut dabei und reihte sich im vorderen Mittelfeld ein. Ab dem Qualifikationstraining wurden die Rundenzeiten langsamer. Ursache dafür waren große Mengen an Gummiabrieb auf der Strecke. Dieser verändert den Grip und damit auch das Fahrverhalten des Karts. Robert ist ein junger Fahrer und muss noch Erfahrungen sammeln. Trotz der Probleme kämpfte er sich durch die Finalläufe und belegte die Plätze 22 und 23.

Zum dritten Saisonlauf fanden sich am 6./7. Juni 2009 Kartsportler aus ganz Deutschland in Ampfing ein. Robert Jahnsmüller und Mechaniker Jan Kellner reisten bereits donnerstags an um genügend Trainingszeit zu haben. Die Strecke im Freistaat Bayern ist 1063 m lang und zwischen 10 und 12 m breit.

Für Robert liefen die Trainingssitzungen durchwachsen, aus dem Zeittraining resultierte Startplatz 25.

Die Pechsträhne zog sich weiter bis in den ersten Wertungslauf. Das Thermostat war defekt, so dass der Motor heiß lief. Um größere Schäden zu vermeiden musste R. Jahnsmüller in der 3. Runde aufgeben. Sofort machten sich Mechaniker und Fahrer an die Arbeit um das Problem zu beheben, was ihnen in der Kürze der Zeit auch gelang. Mit einem Blitzstart von Platz 25 in das zweite Rennen des Tages konnte Robert gleich mehrere Konkurrenten hinter sich lassen. Im weiteren Verlauf des Rennens konnte er sich weiter nach vorn kämpfen, seine Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 88,2 km/h. Letztlich kam er auf Rang 18 ins Ziel. Damit verpasste er nur knapp die Punkteränge. Die nächste Station der ADAC Kart Masters ist am 19.07.09 in Hahn.



Robert Jahnsmüller (Nr. 14)



Robert Jahns Müller vor dem Rennen